

Faszination Nordindien

Der Subkontinent in seiner ganzen Breite

Bei dieser Reise treffen wir auf 11 der schönsten UNESCO-Weltkulturerbestätten Indiens und bekommen einen tiefen Einblick in die Kulturen und in die Religionen des Subkontinents.

28.10. - 18.11.2012 RL: Anton Eder

StudienErlebnisReise mit Flug, Bus/Kleinbus, Bahn, *, **** und *****Hotels/HP**

Flug ab Wien € 4.440,-

Flug ab Salzburg, Graz, Klagenfurt, Innsbruck, München € 4.545,-

Flug ab Frankfurt, Berlin € 4.590,-

EZ-Zuschlag: € 985,-

Visum (VIS): € 80,-

Flug bezogene Taxen (inkl.): € 240,- ab Wien, € 345,- ab den Bundesländern/Deutschland

Transfer Linz-Wien und retour: € 100,- pro Person

1. Tag: Salzburg/Graz/Klagenfurt/Innsbruck/München/Frankfurt/Berlin - Wien - Delhi. Flug von den Bundesländern nach Wien und Weiterflug nach Delhi. Ankunft nach Mitternacht - Transfer zum Hotel.

2. Tag: Delhi - Amritsar. Delhi - mit heute ca. 14 Mio. Einwohnern entstand aus 7 alten Hauptstädten mit einer Vielzahl interessanter Bauwerke. Fahrt nach Lalkot zum Qutb Minar (UNESCO-Weltkulturerbe), das als gewaltiges Minarett (73 m) nach der Eroberung durch islamische Truppen errichtet wurde. Weiter zu den modernen Tempel der Bahai-Religion, den Resten der alten Stadt Purana Qila, den Lodi-Gräbern aus dem 15./16. Jh., zum Grabmal des Humayun (ein Vorgängerbau des Taj Mahal und UNESCO-Weltkulturerbe) - als Endpunkt bewundern wir schließlich die unter Shahjahan errichtete Jami Masjid (Freitagsmoschee) im heutigen Alt-Delhi. Natürlich passieren wir auch das von den Briten erbaute Neu-Delhi. Am späten Nachmittag Transfer zum Bahnhof - Zugfahrt nach Amritsar, die heilige Stadt der Sikhs (16.30 - 22.35 Uhr).

3. Tag: Amritsar mit dem Goldenen Tempel. In Amritsar besuchen wir den 'Goldenen Tempel', für die Sikh-Religion das wichtigste religiöse Bauwerk und ein Ort der Anbetung des heiligen Buches. Der zur Gänze vergoldete Tempel ist ein Ort der Ruhe und Andacht. Weiter geht es in den Garten Jallianwala Bagh zum Baba Atal Rai Turm, der später in einen Sikh-Tempel umgewandelt wurde. Im Nordwesten der Stadt treffen wir auf den prachtvollen hinduistischen Durgiana Tempel. Ein kurzer Ausflug führt in die Stadt Tarn Taran Sahib mit zahlreichen Gurudwaras (Gebetsstätten der Sikhs). Wenn möglich Fahrt zur Indisch-Pakistanischen Grenze nach Wagah zur spektakulären Wachablöse.

4. Tag: Amritsar - Delhi - Bhubaneshwar. Am frühen Morgen Rückfahrt mit dem Zug nach Delhi (05.00 - 11.15 Uhr), wo wir das Nationalmuseum besuchen. Am späten Nachmittag Weiterflug nach Bhubaneshwar, die Hauptstadt von Orissa.

5. Tag: Bhubaneshwar - Konarak - Puri - Bhubaneshwar. Nach kurzer Fahrt erreichen wir die Friedenspagode am Dhauli Hügel, wo Kaiser Ashoka 265 v. Chr. nach einer verlustreichen Schlacht zum Buddhismus konvertierte. Weiter geht es zu den berühmten Tempelbauten von Konarak - einstmals ein wichtiges Zentrum des Buddhismus in Indien ist Konarak heute für seine Hindu-Tempel bekannt. Vor allem der im 13. Jh. errichtete Tempel des Sonnengottes Surya (UNESCO-Weltkulturerbe),

der in Form eines riesigen - von Pferden gezogenen - Tempelwagens gestaltet ist, begeistert mit feinen Steinmetzarbeiten und lebensgroßen Tierfiguren. Vorbei an kleinen Fischerdörfern fahren wir in die heilige Stadt Puri, die zu den vier wichtigsten Hindu-Pilgerstätten Indiens zählt. Auch wenn wir als Nicht-Hindus den von mehr als 5000 Priestern und Angestellten sowie Tausenden Pilgern bevölkerten Tempel des Jaganath (Vishnu) nicht betreten dürfen, bietet der Ort eine tief religiöse Atmosphäre. Am Rückweg besuchen wir das Künstlerdorf Raghurajpur.

6. Tag: Bhubaneshwar - Kolkata/Calcutta. Bhubaneshwar war die Hauptstadt des Kalinga-Reiches und ein Zentrum des Shiva-Kultes. Über 500 Tempelbauten aus dem 8. - 15. Jh. bieten prachtvoll Beispiele aus dieser langen Epoche, u.a. den Parsurameshwara-Tempel oder den Mukteshwar-Tempel u.v.m. - sie zählen zu den besten Beispielen der Tempelarchitektur von Orissa. Nach dem Besuch der Jain-Höhlenklöster Khandagiri und Udaygiri Transfer zum Bahnhof und Zugfahrt nach Kolkata/Calcutta (13.20 - 20.15 Uhr). Kolkata ist eine Stadt der Gegensätze - koloniale Prunkbauten neben tiefster Armut. Doch ist es vor allem eine faszinierende Stadt und eines der wichtigsten Kulturzentren Indiens.

7. Tag: Kolkata - Bishnupur - Panchmura - Kolkata. Ausflug nach Bishnupur, wo unter der Malla-Dynastie Dutzende Terrakotta-Tempel entstanden. Die wichtigsten - Shyama Raya, Keshta Raya und Sridhara - mit schönen Reliefs werden wir besuchen. Weiter geht es zum Töpferdorf Panchmura, wo die berühmten Bankura-Pferde hergestellt werden, die in vielen Dörfern von West-Bengalen als Opfergabe der Dorfgottheit Dharmathakur zu finden sind. Am Abend Rückkehr nach Kolkata.

8. Tag: Kolkata. Die drittgrößte Stadt Indiens am Hugli-Fluss war ehemals die Hauptstadt Britisch-Indiens und hat eine Vielzahl interessanter Bauten aufzuweisen. Bei der Stadtrundfahrt besuchen wir u.a. den Dakshineswar Kali Tempel, der wichtigste Kali-Tempel Indiens, in dem der blutrünstigen Göttin alltäglich Blutopfer dargebracht werden, den Blumenmarkt bei der Howrah-Brücke und spazieren über die gewaltige Brücke zum Bahnhof. Zentraler Punkt der Stadt ist die Parkanlage Maidan, wo die wichtigsten Prunkbauten der Stadt, u.a. der Raj Bhavan (heute Regierungssitz von Westbengalen) und das Victoria Memorial. Am Nachmittag besuchen wir das Indische Museum mit einer wichtigen Sammlung der Gandhara-Kunst und - falls noch Zeit bleibt - den botanischen Garten. Am Nachmittag Zugfahrt nach Gaya (16.55 - 22.36 Uhr) und Transfer nach Bodhgaya, eine der sieben heiligen Städte Indiens.

9. Tag: Bodhgaya. Für die Buddhisten ist Bodhgaya - wo Buddha Siddharta Gautama (Shakyamuni) um das Jahr 534 v. Chr. seine Erleuchtung fand - die wichtigste Pilgerstätte. Unter den zahlreichen Klöstern und Tempeln ist der Mahabodhi-Tempel (UNESCO-Weltkulturerbe) der wichtigste, der Gläubige aus aller Welt anzieht. Nach langer, geruhsamer Zeit des Betrachtens besuchen wir noch die Klöster der Tibeter, Chinesen, Thailänder und Japaner sowie die mächtige Buddha-Statue.

10. Tag: Bodhgaya - Rajgir - Nalanda - Patna. Fahrt in den von fünf heiligen Bergen umgebenen Ort Rajgir - mit einer Seilbahn fahren wir auf den 400 m hohen Ratnagiri Hügel und genießen bei der weiß leuchtenden Stupa den Ausblick. Weiter geht es nach Nalanda zu den Resten der ehemals wichtigsten buddhistischen Universität Indiens, die im 5. Jh. gegründet wurde - mit etwa 1.000 Lehrern und 10.000 Schülern. Wir erkunden die aus Ziegel errichteten Gebäude, bevor wir am Nachmittag nach Patna fahren, wo wir den Getreidespeicher Golghar besuchen.

11. Tag: Patna - Varanasi. Am Vormittag Zugfahrt nach Varanasi (11.10 - 14.35 Uhr) am Ganges. Am Nachmittag haben wir erstmals Gelegenheit, die heiligste Stadt Indiens kennen zu lernen. Obwohl Varanasi immer wieder zerstört wurde, findet man heute zahlreiche Kultstätten. Wir spazieren durch die Gassen der Altstadt, erleben die Atmosphäre am Ganges und können bei den Ghats die Gläubigen bei ihren religiösen Handlungen beobachten. Am späten Nachmittag Bootsfahrt am Ganges zum Dasashwamedh Ghat, wo am Abend eine beeindruckende Feuer-



Bhubaneshwar, Tempel in Orissa-Kultur

© Elisabeth Kneissl-Neumayer



Calcutta, Blumenmarkt

© Elisabeth Kneissl-Neumayer

zeremonie (Ganga Aarti) abgehalten wird. Zimbeln und Trommel ertönen, Priester rezitieren Mantras und Blumen werden dem Fluss übergeben.

12. Tag: Varanasi - Sarnath - Varanasi. Die schönste Zeit am Ganges ist der frühe Morgen, wenn die ersten Strahlen der Sonne den Fluss berühren. An den Ghats haben sich Tausende Gläubige versammelt, die in ihre weißen Dhotis und bunten Saris in das heilbringende Wasser der Ganga eintauchen. Einzig der Glockenklang aus den nahen Tempeln unterbricht dieses friedliche Bild der Hingabe. Nach einer weiteren Bootsfahrt geht es ins nahe Sarnath, den 'Gazellenhain', wo Buddha seine erste Predigt hielt - Besichtigung der wichtigsten Stupas - anschließend Rückkehr nach Varanasi - Zeit für einen Bummel durch die Altstadt.

13. Tag: Varanasi - Khajuraho. Transfer zum Flughafen - Flug nach Khajuraho, wo wir auf einige der interessantesten Tempel des Landes treffen (UNESCO-Weltkulturerbe). Die aus Sandstein gefertigten Tempel stellen einen Höhepunkt jeder Indien-Reise dar. Im 10. und 11. Jh. entstanden unter den Chandela-Königen an die 85 Tempel, von denen heute noch 22 erhalten sind. Die Bildhauer erschufen an den Außenwänden der Heiligtümer eine überschwängliche Verherrlichung der göttlichen und profanen Welt - mit mehr als 2000 Skulpturen, die ein opulentes und auch sinnliches Bild der Welterschöpfung bieten. Am Abend sehen wir die Khandaria Dance Show mit Tänzen aus vielen Regionen Indiens.

14. - 15. Tag: Khajuraho - Bandhavgarh-Nationalpark. Fahrt durch eine sehr ursprüngliche Region nach Bandhavgarh, einen der bekanntesten Tiger-Nationalparks Indiens. Aufgrund der geringen Größe (448 km²) findet man die angeblich größte 'Tiger-Dichte' Indiens. Der Park bietet eine schöne Hügellandschaft mit Salwald, die von einer 2000 Jahre alten Festung überthront wird. Bei einer Wildbeobachtungsfahrt am 14. Tag und zwei weiteren am 15. Tag werden wir versuchen, Tiger, aber auch viele andere Tiere des Schutzgebietes zu Gesicht zu bekommen.

16. Tag: Bandhavgarh NP - Satpura-Nationalpark. Heute erwartet uns eine lange Fahrt Richtung Südwesten zum Satpura-NP, der noch zu den Geheimtipps in Indien zählt. Am späten Nachmittag/Abend unternehmen wir eine erste Pirschfahrt mit Jeeps, um die Landschaft, Fauna und Flora des Schutzgebietes in den Mahadeo-Bergen kennen zu lernen. Inmitten des dichtem Trockenwalds finden wir mit etwas Glück u.a. Bären, Wildhunde, Ghaur (indischer Bison), Sambar-Hirsche u.v.m.

17. Tag: Satpura-NP - Höhlenmalereien von Bhimbetka - Bhopal. Am frühen Morgen unternehmen wir erneut eine Wildbeobachtungsfahrt durch den Nationalpark. Nach dem Frühstück geht es zu den prähistorischen Felsmalereien von Bhimbetka (UNESCO-Weltkulturerbe) - Spaziergang durch die bizarre Felslandschaft mit ihren bis zu 12.000 Jahre alten Malereien, welche in sehr lebendiger Art das Leben der damaligen Menschen, Jagdszenen und Tiere darstellen. Am späten Nachmittag erreichen wir Bhopal, die Hauptstadt von Madhya Pradesh.

18. Tag: Ausflug nach Sanchi - Bhopal - Nachtzugfahrt nach Jalgaon. Wenig nordöstlich von Bhopal besuchen wir die Höhlentempel von Udaygiri, wo aus dem gewachsenen Fels Götterfiguren heraus gearbeitet wurden. Im nahen Sanchi treffen wir auf den ältesten und schönsten buddhistischen Stupa Indiens - unter Kaiser Ashoka im 3. Jh. v. Chr. errichtet, zeigen die Marmortore (Toranas) lebendig und detailreich verzierte Reliefs (UNESCO-Weltkulturerbe). Nach dem Besuch der mächtigen Taj-UI-Moschee in Bhopal besteigen wir am Abend den Nachtzug nach Bhusaval/Jalgaon (22.05 - 05.20 Uhr).

19. Tag: Jalgaon - Ajanta - Aurangabad. Nach dem Frühstück fahren wir ins nahe Ajanta, wo sich in einer steil abfallenden Schlucht des Waguma-Flusses 30 künstliche Höhlen befinden, die vom 2. Jh. v. Chr. bis zum 5. Jh. n. Chr. von buddhistischen Mönchen aus dem Fels heraus geschlagen wurden. An den Wänden dieser mächtigen Grotten - die als Tempel und Gebetshallen dienten - bewundern wir Buddhafiguren und die sicherlich schönsten buddhistischen Wandmalereien Indiens (UNESCO-Weltkulturerbe). Nach der Besichtigung fahren wir nach



Sanchi, Relief auf einem der Toranas

© Elisabeth Kneissl-Neumayer

Aurangabad, das vom letzten großen Mogulkaiser Aurangzeb zwischen 1682 und 1707 als Hauptstadt diente. Hier steht u.a. das Bibika Maqbara, das Mausoleum von Aurangzebs Lieblingsfrau, das 1679 als (nicht sehr gelungene) Nachbildung des Taj Mahals errichtet wurde.

20. Tag: Aurangabad - Khuldabad - Ellora - Aurangabad - Mumbai/Bombay. Am Weg nach Ellora besuchen wir in Khuldabad das einfache Grab des Mogulkaisers Aurangzeb und gelangen schließlich nach Ellora, wo wir die buddhistischen und jainistischen, aber zum größten Teil hinduistischen Höhlen- und Felsentempel, Klöster und Kapellen besuchen, die zwischen dem 5. - 10. Jh. entstanden. Aus einer über 2 km langen Basaltwand wurden insgesamt 34 Bauwerke aus dem gewachsenen Fels heraus geschlagen und tw. überschwänglich und detailreich verziert (u.a. Kailash-Tempel) - auch Ellora zählt zum UNESCO-Weltkulturerbe. Am Abend Nachtzugfahrt nach Mumbai/Bombay (21.35 - 05.40 Uhr).

21. Tag: Mumbai/Bombay - Bootsausflug zur Elephanta Insel. Nach dem Frühstück fahren wir zum 'Gateway of India', das neben dem berühmten Hotel Taj Mahal liegt - einst wirklich ein Tor zu Indien. Von hier nehmen wir die Fähre zur Insel Elephanta - auf der Insel befinden sich sechs gewaltige Höhlen aus dem 6. Jh., die dem Shiva-Kult dienten. In der Haupthöhle wurden unzählige, bis zu 4 m hohe Darstellungen Shivas und anderer Götter aus dem Gestein heraus gearbeitet. Am eindrucksvollsten ist die von Wächterfiguren flankierte Büste des dreigesichtigen Mahadeva (Shiva). Aufgrund ihrer Einzigartigkeit zählen die Höhlen von Elephanta zum UNESCO-Weltkulturerbe. Wieder nach Mumbai zurückgekehrt, besuchen wir das 'Chhatrapati Shivaji Maharaj Museum' (ehemals Prince of Wales Museum) und unternehmen mit dem Bus eine Stadtrundfahrt, um zum Bahnhof Charapati Shivaji Terminus (UNESCO-Weltkulturerbe), dem Rathaus (Municipal Corporation Building), dem Crawford Market und zum Dhobi Ghat zu gelangen. Nach dem Abendessen Transfer zum Flughafen.

22. Tag: Mumbai - Wien - Salzburg/Graz/Klagenfurt/Innsbruck/München/Frankfurt/Berlin. Kurz nach Mitternacht Flug nach Wien - Weiterflüge in die Bundesländer und nach Deutschland.

Leistungen:

- * Linienflug mit Austrian nach Delhi, von Bombay retour
- * Inlandsflüge: Delhi - Bhubaneshwar, Varanasi - Khajuraho
- * Zugfahrten: Delhi - Amritsar - Delhi, Kolkata - Bodhgaya, Patna - Varanasi, Bhopal - Bhusawal/Jalgaon
- * 2 Nachtzugfahrten (Schlafwagen bestmögliche Klasse): Bhopal - Jalgaon und Aurangabad - Mumbai
- * Rundfahrt lt. Programm mit indischen Bussen/Kleinbus mit AC
- * 16 Übernachtungen in ***, **** und *****Hotels (indische Klassifizierung), jeweils in Zweibettzimmern mit Dusche/WC, in Mumbai 2 - 3 Tageszimmer zum Duschen und Umziehen vor Abflug
- * Halbpension: 2. Tag morgens - 21. Tag abends (tw. Lunchpakete) in Amritsar nur Frühstück, Vollpension im Satpura u. Bandhavgarh NP
- * Seilbahnfahrt auf den Ratnagiri Hügel
- * 2 Bootsfahrten am Ganges in Varanasi
- * Khandaria Dance Show in Khajuraho
- * 2 Wildbeobachtungsfahrten im Satpura Nationalpark und 3 Wildbeobachtungsfahrten im Bandhavgarh Nationalpark
- * Eintritte laut Programm
- * qualifizierte österreichische Reiseleitung, tw. lokale Führer
- * Flughafensteuern (derzeit € 240,- bzw. € 345,-)
- * Spezialservice Gepäcktransport während der gesamten Reise (Hotel, Flughafen und vor allem bei den Bahnfahrten, vom Bus auf den Bahnhof und in den Zug hinein sowie natürlich retour)

Nicht inkludiert: Visum Indien (derzeit € 80,-)

Gültiger Reisepass und indisches Visum erforderlich.

Zusätzlich wird 1 Passfoto in Calcutta benötigt.

Höchsteilnehmerzahl: 18 Personen

Hotelunterbringung: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (indische Klassifizierung) in Zweibettzimmern mit Dusche/WC:

Delhi:	***Hotel 'Blue Stone'
Amritsar:	****MK Hotel'
Bhubaneshwar:	****Hotel 'Hindustan International'
Kolkata:	****Hotel 'Hindustan International'
Bodhgaya:	***Hotel 'Lotus Nikko'
Patna:	****Hotel 'Maurya Patna'
Varanasi:	***Hotel 'Hindustan International'
Khajuraho:	****Hotel 'Radisson Jass'
Bandhavgarh NP:	****Bandhav Vilas Lodge'
Satpura NP:	****Reni Pani Lodge'
Bhopal:	'Jehan Numa Palace'-Heritage-Hotel
Aurangabad:	***Hotel 'VITS'

Wichtig: Für die Zugfahrten benötigen wir bitte bereits bei Anmeldung Ihr **Geburtsdatum**, jedoch spätestens **3 Monate vor Abreise**.